

Was ist *Tinea opimella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775 ? (Lepidoptera)

Reinhard GAEDIKE

Institut für Pflanzenschutzforschung Kleinmachnow der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR zu Berlin, Bereich Eberswalde, Abteilung Taxonomie der Insekten, Schicklerstrasse 5, DDR-1300 Eberswalde-Finow.

Zusammenfassung

Die Feststellung von KOÇAK (1984), daß *Tinea opimella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775 zur Gattung *Ochromolopis* HÜBNER (Epermeniidae) gehört und *ictella* HÜBNER, 1813 ein Synonym von *opimella* ist, ist falsch.

Summary

The statement of KOÇAK (1984) that *Tinea opimella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775 belongs to the genus *Ochromolopis* HÜBNER (Epermeniidae) and that *ictella* HÜBNER, 1813 is a synonym of *opimella* is wrong.

Leider erst nach Drucklegung meiner Bemerkungen über einige von KOÇAK vorgenommene nomenklatorische Änderungen bei den Epermeniidae und Acrolepiidae (GAEDIKE, 1989) konnte ich eine Arbeit des gleichen Autors lesen (KOÇAK, 1984). Auch hier macht sich eine Berichtigung erforderlich. Auf Seite 150 dieser Arbeit wird ausgeführt :

«*Tinea opimella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775 : 141.

This name is available and also valid, I propose here, for the species in the genus *Ochromolopis* HÜBNER, 1825 (Epermeniidae). I treat here *ictella* HÜBNER, 1813, junior subjective synonym of *opimella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775, as invalid name (after WERNEBURG 1864)».

Diese Synonymisierung ist unrichtig. Die Charakterisierung von *T. opimella* in der Originalbeschreibung lautet (Seite 141 der „Ankündigung eines ...“): „Bräunlicher Sch. mit silbernem Mittelraume“.

Die Figur 361 bei HÜBNER (1813) zeigt demgegenüber eindeutig einen Falter mit einer in der Mitte etwas versetzten rostrot glänzenden Mittelstrieme. Deshalb haben auch alle späteren Autoren diese Art so aufgefaßt, und es unterliegt keinem Zweifel, daß die heutige Auffassung als *Ochromolopis ictella* richtig ist.

KOÇAK stützt seine Behauptung auf die Feststellung von WERNEBURG (1864), der auf S. 580-581 unter Bezugnahme auf *opimella* ausführt : „... Ich wüsste keinen Schmetterling, auf den diese Bezeichnung anzuwenden wäre, als allenfalls auf *Ictella* Tr., die auch ihrem ganzen Bau nach an die Stelle passt, wohin die Wiener ihre *Opimella* gesetzt haben“.

Auch WERNEBURG übersieht bei dieser Feststellung völlig, daß die Färbung der Mittelstrieme nicht nur auf HÜBNER'S Figur 361, sondern auch in der Beschreibung von *ictipennella* bei TREITSCHKE (1833, p. 204) (nicht *ictella*, wie WERNEBURG angibt), einem Synonym zu *ictella*, als „rostrot“ angegeben wird. Daß es sich bei WERNEBURG'S Bemerkungen nur um eine Deutung handelt, geht aus dem Satz : „Über *Opimella* haben wir nur die Notiz aus dem W.V. [= Wiener Verzeichnis] selbst“, hervor.

Anhand der Durchsicht einiger Werke, die sich mit den in der SCHIFFERMÜLLER'Schen Sammlung vorhandenen Faltern und ihrer Deutung befaßten, geht eindeutig hervor, daß unter dem Namen *opimella* schon um 1800 kein Exemplar mehr zu finden war. Schon ILLIGER (1801) erwähnt im 2. Band seiner Bearbeitung des systematischen Verzeichnisses auf Seite 112 *opimella* mit dem Vermerk „+“. Dieses Zeichen bedeutet, daß er kein Exemplar gesehen hatte. Bestätigt wird diese Tatsache auch durch CHARPENTIER (1821), auf Seite 150. Der wahrscheinlich letzte, der die Sammlung von SCHIFFERMÜLLER vor ihrer Vernichtung durch Feuer gesehen hat, war FISCHER VON RÖSLERSTAMM. In einem unveröffentlichten Manuskript über die „Schaben und Geistchen (*Tinea & Alucita* L.) der SCHIFFERMÜLLER'Schen Sammlung ...“, das sich im Archiv der Entomologischen Bibliothek des Bereichs Eberswalde des IPF Kleinmachnow befindet, setzt er sich mit den bisher erfolgten Deutungen auseinander. Zu *opimella* findet sich auf Seite 36 nur die Feststellung : „Fehlt in der Sammlung“. Der Name *opimella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775 ist danach also als nicht deutbar anzusehen. Es gilt nach wie vor :

Ochromolopis ictella HÜBNER [1813]

(Samml. eur. Schmett., Augsburg, Taf. 53, Fig. 361)

Synonym :

Ornix ictipennella TREITSCHKE, 1833, Schmett. Eur., Leipzig, 9, 2. Abt. : 204.

Die hier gemachten Ausführungen wären unnötig gewesen, wenn sich Herr KOÇAK vor der Veröffentlichung seiner Arbeit Exemplare von *Ochromolopis ictella* angesehen und sie mit der Beschreibung von *Tinea opimella* verglichen hätte.

Literatur

- CHARPENTIER, Toussaint VON, 1821. Die Zünsler, Wickler, Schaben und Geistchen des systematischen Verzeichnisses der Schmetterlinge der Wiener Gegend, verglichen mit den in der SCHIFFERMÜLLERSchen Sammlung in Wien befindlichen und von J. HÜBNER in seinem grossen Kupferwerke abgebildeten Arten dieser Gattungen. Mit Anmerkungen versehen von J. L. Th. Fr. ZINCKEN genannt SOMMER. Braunschweig, Schulbuchhandlung, 178 pp.
- DENIS, M. & SCHIFFERMÜLLER, I. 1775. Ankündigung eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend. Wien, BERNARDI, 323 pp., 2 Taf.
- FISCHER VON RÖSLERSTAMM, J. E. (Manuskript, unveröffentlicht). Die Schaben und Geistchen (*Tinea & Alucita* L.) der SCHIFFERMÜLLERSchen Sammlung des k. k. Hof-Naturalien-Kabinettes, mit dem Systematischen Verzeichnisse der Schmett. d. Wien. Gegend, HÜBNERN, ILLIGERN, FABRICIUS, LINNÉ & ctra zuerst verglichen von Toussaint v. CHARPENTIER im Jahre 1816, dann mit den vorigen und mit v. CHARPENTIER'S Werke „die Zünsler, Wickler, Schaben & Geistchen & ctra“ abermals verglichen von Friedrich TREITSCHKE in den Jahren 1828 bis 1835, und mit vorbenannten beiden, und dem Werke von TREITSCHKE „die Schmetterlinge von Europa“ zum drittenmale verglichen von J. E. FISCHER EDLER VON RÖSLERSTAMM im Herbst und Winter 1839/40, 61 pp.
- GAEDIKE, R. 1989. Zu einigen Bemerkungen von KOÇAK (1982) zur LERAUT-Liste (1980) (Lepidoptera: Epermeniidae, Acrolepiidae). *Nota lepid.* 11 (4): 251-255.
- HÜBNER, J. 1796-[1838]. Der Sammlung europäischer Schmetterlinge achte Horde. Die Schaben, nach der Natur geordnet, beschrieben und vorgestellt. Augsburg, J. HÜBNER, 70 + 8 unnn. pp., 71 Taf.
- ILLIGER, K. 1801. Systematisches Verzeichnis von den Schmetterlingen der Wiener Gegend. Herausgegeben von einigen Lehrer am kaiserl. königl. Theresianum in Wien. Mit einer Synonymie der vorzüglichsten Schriftsteller und vielen Anmerkungen und Zusätzen von neuem herausgegeben. Braunschweig, Schulbuchhandlung, 2, 284 pp.
- KOÇAK, A. Ö. 1984. On the validity of the species group names proposed by DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775 in Ankündigung (sic!) eines systematischen Werkes von den Schmetterlingen der Wiener Gegend. *Priamus*, 3 (4): 133-154.
- TREITSCHKE, F. 1833. Die Schmetterlinge von Europa. Leipzig, Ernst FLEISCHER, 9, 2. Abt., 294 pp.
- WERNEBURG, A. 1864. Beiträge zur Schmetterlingskunde. Erfurt, H. NEUMANN, 1, 595 pp.